

Fachbereich 11 – Ökologische Agrarwissenschaften

Fachbereich 13 – Stadtplanung / Landschaftsplanung

**Vertiefungsstudium / DII am Standort Witzenhausen**

**Vertiefungsrichtungen:**

- ◆ **Landschaftsökologie**
- ◆ **Nachhaltige Regionalentwicklung**

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
WS 2002 / 2003**

## **Vorbemerkungen**

- ◆ Die beiden Vertiefungsrichtungen Landschaftsökologie und Nachhaltige Regionalentwicklung wurden vom Fachbereich 13 koordiniert und finden am Standort Witzenhausen statt.
- ◆ Abkürzungen:  
LÖ = Landschaftsökologie  
NR = Nachhaltige Regionalentwicklung
- ◆ Für die Vertiefungsrichtung Ökologische Landwirtschaft im Fachbereich 11 gibt es einen separaten Stundenplan und ein eigenes kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

**Einführungsveranstaltungen** für die Fachrichtungen finden statt in Witzenhausen:

**Fachbereich 13**

Donnerstag, 24.10.2002, 10:00 Uhr  
Nordbahnhofstr. 1a, Seminarraum 1703

Informationen über die Vertiefungsrichtungen LÖ und NR für FB 11 und FB 13.

**Fachbereich 11**

Montag, 21.10.2002, 10:00  
Nordbahnhofstr. 1a, Neue Aula

Informationen über alle Vertiefungsrichtungen des FB 11, die zum Diplom II führen. Bei dieser Veranstaltung werden ebenfalls Informationen zum erstmalig in Englisch stattfindenden Master Kurs gegeben.

Auskünfte am Standort Witzenhausen:

**Sekretariat des FB 13**

Andrea Schulze  
Nordbahnhofstr. 1a, Raum 2112, Tel: 05542-98-1653,  
Fax: 05542-98-1661, e-mail: nrinfo@wiz.uni-kassel.de  
oder

**Studienkoordinator des FB 11**

Holger Mittelstraß  
Steinstraße 19, Raum 104 Tel: 05542-98-1240  
Fax: 05542-98-1241, e-mail: mittelst@wiz.uni-kassel.de

## **Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie in der Landschaftsplanung**

Ziel ist das Universitätsdiplom Landschaftsplanung mit landschaftsökologischer Basis und deutlichen Bezügen zur Landschaftsnutzung. Gegenstand von Lehre und Forschung sind räumliche Entwicklungen auf der naturräumlichen Ebene (Landschaften) ebenso wie auf der organisatorischen Ebene (Gemeinden, Regionen) sowie ihren Wechselwirkungen. Ein interdisziplinäres Planungsverständnis soll dadurch entwickelt werden, dass wissenschaftliche Grundlagenkenntnisse in gesellschaftlich geführte und politisch gesteuerte Entwicklungsprozesse informierend und moderierend eingebracht werden.

Das in jedem Planungsprozess offenkundige Spannungsverhältnis zwischen ökologischen Ansprüchen und Forderungen der Nachhaltigkeit auf der einen Seite und der Landschaftsnutzung auf der anderen Seite verlangt

- ◆ gründliche Kenntnisse in mehreren naturwissenschaftlichen bzw. ökologischen Disziplinen
- ◆ Beherrschen verschiedener Planungsmethoden und –strategien
- ◆ Qualifikationen im Planungs- und Umweltrecht sowie
- ◆ in Kommunikation, Koordination und Konfliktmanagement.

Je nach persönlicher Interessenlage und beruflichen Zielvorstellungen erlauben die engen organisatorischen und fachlichen Beziehungen zu Architektur, Stadtplanung, Freiraumplanung, Landwirtschaft, usw. individuelle Ausrichtungen des Studienschwerpunkts, so z.B. in Richtung Naturschutz, Pflege, Landschaftsgestaltung, Gutachtertätigkeit, betriebliche Beratung, Planungsmoderation, Dorfentwicklung, Regionalentwicklung.

URL: [www.uni-kassel.de/fb13/stud/witz/loek/](http://www.uni-kassel.de/fb13/stud/witz/loek/)

## **Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung**

Die Region rückt als Handlungs- und Gestaltungsebene zwischen Kommune und Land in den Vordergrund des Interesses gesellschaftlicher Entwicklung, weil nationale Regelungen im Zuge von Internationalisierung und Globalisierung an Bedeutung verlieren und lokale Steuerungsmöglichkeiten für die vielfältigen Verflechtungen in der Region zu kurz greifen.

Damit steigen die Anforderungen an Planung und Entwicklung – gleich ob im Feld der Kommunal- und Regionalplanung oder im Bereich der Entwicklungsmaßnahmen von privaten und staatlichen Akteuren. Gefordert wird ein breites, multidisziplinäres Wissen um regionale Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten. Der Aspekt der gezielten Entwicklung von Regionen bietet ein wichtiges neues Berufsfeld sowohl für Planerinnen und Planer als auch für Agraringenieure und andere an Landnutzung und Regionalentwicklung Interessierte.

Im Vertiefungsstudium werden Theorien und Konzepte zur nachhaltigen Regionalentwicklung im Kontext verschiedener räumlicher Zusammenhänge und Problemkonstellationen betrachtet. Inhaltlich wird auf den besonderen Bezug zur Nachhaltigkeit Wert gelegt: Unter „nachhaltig“ wird die eindeutige Ausrichtung auf die Zukunftsaufgabe einer dauerhaften, sozial und ökologisch ausgerichteten Raumentwicklung verstanden. Der hier vertretene Entwicklungsbegriff und das Planungsverständnis stehen zudem in der Tradition der eigenständigen Regionalentwicklung.

In den Veranstaltungen werden neben Aspekten der formellen Regionalplanung vornehmlich Planungsmethoden und –konzepte betrachtet, die im Bereich der Regionalentwicklung relevant sind. Diese umfassen dialogische Planungsmethoden ebenso wie Aspekte der Selbstorganisation der regionalen Entwicklung, Regionalmanagement und die praktische Begleitung regionaler Initiativen und Projekte.

URL: [www.nachhaltige-regionalentwicklung.net](http://www.nachhaltige-regionalentwicklung.net)  
[www.uni-kassel.de/fb13/stud/witz/nr/](http://www.uni-kassel.de/fb13/stud/witz/nr/)

# Übersicht Lehrveranstaltungen

## Seminare und Übungen

Fließgewässerökologie – Untersuchung, Bewertung, Sanierung im Kontext der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der FFH Richtlinie (LÖ / NR 1.2 und 4.1)	Braukmann
Übung zur Fließgewässerökologie – Untersuchung, Bewertung, Sanierung im Kontext der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der FFH Richtlinie (LÖ / NR 1.2 und 4.1)	Braukmann / Hübner
Wie mache ich mich selbständig? (LÖ 2.4 / NR 2.3)	Brörkens
Suburbanisierung in Deutschland und nachhaltige Entwicklung – neue Sichtweisen zur Überwindung der Gegensätze? (NR 4.2)	Glatthaar
Methodik von Zukunftsexplorationen in regionalen Prozessen (LÖ 3.3 / NR 3.3)	Hahne
Verkehr und Mobilität (NR 4.4) in Kassel	Holzapfel
Beteiligung und Moderation in Prozessen der Stadtentwicklung (LÖ 2.1 / NR 2.4) in Kassel	Lübke / Mussel
Thermische Restabfallbehandlung (LÖ 1.1 / NR 1.1)	Wiemer
Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen II (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer
Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft (LÖ 1.1 / NR 1.1)	Wiemer / Behling

## **Kurse**

Einführungskurs: Was ist nachhaltige Regionalentwicklung? Entstehungsgeschichten, aktuelle Probleme und Berufsfelder der Nachhaltigen Regionalentwicklung (NR 3.1) Termin: 24.10.2002 14 – 17.30 Uhr / 25. 10. 2002 8.45 bis 17 Uhr	Hahne / Schmidt
Europäisches Raumentwicklungskonzept EUREK (LÖ 2.1 / NR 2.4, 4.3) Termin: 18.-20.11.2002	Hahne
Kommunale Finanzen und zukunftsfähige Entwicklung (LÖ 2.1 / NR 2.4, 4.2) Termin: 16.-18.12.2002	Weinand
Konflikte in Gruppenprozessen bearbeiten (LÖ / NR 3.2) Termin: 13.-15.1.2003	Gothe

## **Projekte**

Vision Stadt und Landschaft 2030 für die Region Schwalm-Eder-West	Hahne / Brörkens
Großvorhaben und Nachhaltige Regionalentwicklung – das Beispiel Magna-Park Marzhausen	Hahne / Glatthaar
Erhalt und Nutzung von Dorfgemeinschaftshäusern in der Stadt Felsberg und ihren 13 Ortsteilen	Hahne / Marschall

## **Kolloquien**

Doktoranden- und Diplomanden-Kolloquium	Mayer / Bruns
Forschungskolloquium zu aktuellen Fragen von Landnutzung und Regionalentwicklung	Hahne / Poppinga / Schmidt

# Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltungen

## Seminare und Übungen

Prof. Dr. Ulrich Braukmann

### **Fließgewässerökologie – Untersuchung, Bewertung, Sanierung im Kontext der Wasserrahmenrichtlinie der EU und der FFH Richtlinie** (LÖ / NR 1.2 und 4.1)

Das Seminar ergänzt und vertieft die im Grund- und Hauptstudium vermittelten Grundlagen der Fließgewässerökologie vor allem um Aspekte der angewandten Ökologie wie Untersuchung und Bewertung von Gewässerbelastungen und der Strukturgüte.

Darüber hinaus werden planungsrelevante Gewässersanierungs- und Entwicklungsmethoden vorgestellt und erörtert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden die Konzepte der Wasserrahmenrichtlinie der EU zur Verbesserung der ökologischen Qualität der Fließgewässer.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner

### **Fließgewässerökologie – Untersuchung, Bewertung, Sanierung im Kontext der Wasserrahmenrichtlinie der EU und der FFH Richtlinie** Übung (LÖ / NR 1.2 und 4.1)

In den Übungen zum gleichnamigen Seminar sollen verschiedene planungsrelevante Themenbereiche der Wasserrahmenrichtlinie und der FFH-Richtlinie der EU eingehender behandelt und durch eigene Ausarbeitungen der Studierenden vertieft werden, z. B.:

- Biologische Bewertung der ökologischen Qualität von Oberflächengewässern (Fließgewässern, Seen) anhand von Fischen, Wirbellosen und Wasserpflanzen
- Ökologische Gesamtbewertung der Gewässer anhand chemischer, morphologischer und biologischer Gewässermerkmale
- Konsequenzen der Bewertung für die Erstellung von Einzugsgebiets-Management-Konzepten
- Vergleich der Bewertungsansätze bei der EU-Richtlinien und der Möglichkeiten ihrer kombinierten Umsetzung

Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens

### **Wie mache ich mich selbständig?** (LÖ 2.4 / RE 2.3)

Verantwortung übernehmen, sein Arbeitsleben selbst bestimmen, eigene Ideen verwirklichen: Das sind nur einige Gründe sich selbständig zu machen.

Für wen lohnt sich der Einstieg in die Selbständigkeit, bin ich ein Unternehmertyp, wie setze ich meine Geschäftsidee um, wo muss ich mich anmelden, welche Versicherungen brauche ich, was muss ich über Steuern wissen? Auf diese und weitere Fragen beim Start in die Selbständigkeit will dieses Seminar eingehen und Hilfestellung geben.

Es soll versucht werden, einen Überblick über den gesamten Themenbereich zu geben und gleichzeitig auf konkrete Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen.

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer aus den Fachbereichen 11 und 13.

Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

### **Suburbanisierung in Deutschland und nachhaltige Entwicklung – neue Sichtweisen zur Überwindung der Gegensätze? (NR 4.2)**

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Veränderungen zwischen Stadt und Umland, bzw. innerhalb von Stadtregionen.

Zunächst stehen verschiedene aktuelle Aspekte der Suburbanisierungen (Arbeit, Wohnen, Verkehr, Freizeit) im Mittelpunkt. Am Beispiel von verschiedenen Stadtregionen (Kassel) werden die Ausprägungen in Bezug auf ihre Aussagen zur Nachhaltigkeit bewertet. Zum Schluss bilden Ansätzen und Modellen zur Gestaltung bzw. Strukturierung von Suburbanisierungsprozessen den Abschluss.

Es geht in diesem Zusammenhang auch um aktuelle sozioökonomische Entwicklungstendenzen (Wo entstehen neue Arbeitsplätze, wie verschieben sich die Gewichte zwischen Stadt und Umland und in welchen Teilen wächst die Bevölkerung und wo schrumpft sie?).

Gegenstand ist weiterhin die Klärung der Begrifflichkeiten wie Suburbanisierung und Dekonzentration auf der einen Seite sowie dezentrale Konzentration und „Zwischenstadt“ (Sieverts) auf der anderen Seite.

Prof. Dr. Ulf Hahne

### **Zur Methodik von Zukunftsexplorationen in regionalen Prozessen: Leitbilder, Visionen, Szenarienerarbeitung am Beispiel des Forschungsvorhabens „Schwalm-Eder-West 2030“ (LÖ 3.3 / RE 3.3)**

Nachhaltige Regionalentwicklung verlangt eine explizite Zukunftsorientierung. Welche Instrumente stehen für eine Zukunftsexploration und eine akteurszentrierte Erarbeitung von Zukunftsentwürfen zur Verfügung? Am Beispiel des aktuellen Forschungsvorhabens für die ländliche Region „Schwalm-Eder-West“ sollen Perspektiven in verschiedenen Handlungsfeldern bis zum Jahr 2030 erarbeitet werden.

Das Seminar bietet sowohl methodisches Handwerkszeug als auch konkrete Prospektionen für Felder wie Bevölkerungsentwicklung, Landwirtschaft, Tourismus, Handel, produzierendes Gewerbe, Wohn- und Gewerbeflächen.

Das Seminar ist eng verknüpft mit dem dazu gehörigen Projektangebot, findet aber davon unabhängig statt.

Prof. Dr. Helmut Holzapfel

### **Verkehr und Mobilität (NR 4.4)**

Verkehr entsteht, wenn Menschen sich treffen, wenn sie Einrichtungen zum Einkaufen, zur Arbeit oder zur Freizeit aufsuchen. Welche Rolle spielen die wachsenden Entfernungen für unseren Alltag? Was könnte sich hinter dem Wort „Mobilität“ verbergen? Welche Kriterien entwickelt Nachhaltigkeit für die Formen von Mobilität? Dazu versucht die Veranstaltung Antworten zu geben.

Uni.-Prof. Dipl.Ing. Ingrid Lübke, Dr. Christine Mussel

### **Bürgerbeteiligung oder kooperative Planung – wo, wie, wann? Methoden und Beispiele dialogischer Planung (LÖ / NR 3.2)**

Zukunftswerkstätten, Planungsworkshops, Planungszellen, Runde Tische sind einige der bekannteren dialogischen Methoden. Eine Beteiligung der unterschiedlichsten Akteure an Planungs- und Entscheidungsprozessen erfordert je nach Planungsaufgabe unterschiedliche dialogische Methoden.

Anhand von Fallbeispielen werden wichtige Planungsanlässe für Bürgerbeteiligung und kooperative Planung unter systematischen Aspekten analysiert: Städtebauliche Rahmenplanung, Agenda 21-Prozesse, Stadtentwicklungsplanung und Entwicklung städtebaulicher Leitbilder, Bebauungsplan und seine Realisierung, Flächenutzungsplanung, Stadtteilentwicklung und „Soziale Stadt“, Verkehrsplanung, Planung und Gestaltung öffentlicher Räume, Kommunale Haushaltsplanung, Regionale Entwicklung. Die teilnehmende Beobachtung von aktuellen kooperativen Planungsprozessen in Kassel ist Bestandteil des Seminars.

Im Seminar erarbeiten wir außerdem einen geschichtlichen Überblick zur Entwicklung und Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Planung von Projekten, öffentlichem Raum bis zu Entwicklungskonzepten. Der Zusammenhang von förmlicher Bürgerbeteiligung und kooperativen Planungsprozessen wird aufgezeigt und diskutiert, eingebettet in die gesellschaftlichen Zusammenhänge, die zu Veränderungen in der räumlichen Planung geführt haben.

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen Überblick über die unterschiedlichen Planungsanlässe und dialogischen Methoden zu erarbeiten, ihre gesellschaftlichen und planungsgeschichtlichen Zusammenhänge zu begreifen, und schließlich die Anforderungen an kooperative Planung bestimmen zu können.

Kooperative Planung und dialogische Methoden erfordern natürlich auch solides „Handwerkszeug“. Zum Erlernen des Handwerkszeugs der Moderation und Metaplan bietet Dipl.-Ing. Ursula Stein ein Kompaktseminar an, mit dem dieses Seminar inhaltlich verbunden ist.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

### **Thermische Restabfallbehandlung (LÖ 1.1 / NR 1.1)**

Beginn 23. Oktober 2002 sowie Begleitseminar nach Absprache

Auftakt der Veranstaltung ist das vom Fachgebiet Abfallwirtschaft und Altlasten wissenschaftlich geleitete „Staßfurter Abfall- und Energieforum am 23.10.02

Inhalt: Die thermische Restabfallbehandlung bzw. energetische Verwertung von Restabfall oder von Teilfraktionen wird unverzichtbarer Bestandteil zukünftiger Abfallwirtschaftskonzepte sein. Hierbei gewinnt die Verknüpfung von Abfall- und Energiewirtschaft mit der Maßgabe der Optimierung der Energieauskopplung immer mehr an Bedeutung.

Das Seminar greift diese Thematik auf und zielt auf eine vertiefende Diskussion, insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Situation in den Neuen Bundesländern. Hierbei sollen die zukünftigen Anforderungen sowohl aus kommunaler als auch privatwirtschaftlicher Sicht kritisch reflektiert werden. Die kontroversen Positionen von Befürwortern und Gegnern des Weiterbetriebs von bestehenden Deponien werden offengelegt und den staatlichen Vorgaben der Länder und des Bundes gegenüber gestellt.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

### **Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen II (LÖ 4.1 / NR 1.1)**

Ort: überwiegend bei abfallwirtschaftlichen Anlagen

Termine werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt

Diese Veranstaltung soll - aufbauend auf die Grundlagenvorlesung Abfallwirtschaft - den Praxisbezug intensivieren. Es erfolgt eine Besichtigung von Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Dies dient der Vertiefung und Diskussion abfalltechnischer Verfahrensabläufe und konzeptioneller Planungen. Die Veranstaltung wird durch einen Seminarkomplex ergänzt.

Prof. Dr. Klaus Wiemer / Dr. Dirk Behling

**Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft (LÖ 1.1 / NR 1.1)**

FB 14 - Kassel, Mönchebergstraße 7, Raum 1211

ab 29.10.02, 14.00 Uhr, 14-tägig

Diese Veranstaltung soll - ergänzend zur Grundlagenvorlesung Abfallwirtschaft I - den Praxisbezug intensivieren. Gegenstand des Seminars sind die für die Abfallwirtschaft aktuell und zukünftig relevanten politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen. Ausgehend von den durch die Studierenden einzubringenden Seminarvorträge, erfolgt eine kritische Diskussion möglicher Zukunftsstrategien unter besonderer Berücksichtigung des Klima- und Ressourcenschutzes.

## Kurse

Dr. Johannes Weinand

**Kommunale Finanzen und zukunftsfähige Entwicklung**

(LÖ 2.1 / NR 2.4, 4.2) Termin: 16.-18.12.2002

Grundlage kommunaler Entwicklungspolitik ist die fiskalische Ausstattung der Kommunen. Wer Projekte nachhaltiger Entwicklung mit öffentlichen Mitteln in Kommunen durchführen möchte, sollte sich daher in den Begriffen und Möglichkeiten kommunaler Haushalte auskennen. Der Kurs gibt einen Einblick in die Grundlagen des kommunalen Haushaltswesen, befasst sich mit Einnahme- und Ausgabearten, Finanzausgleichssystemen, Verschuldungsproblemen und Gestaltungsmöglichkeiten durch Förderprogramme und öffentlich-private Partnerschaften. Begriffe wie Pflichtaufgaben, Vermögenshaushalt, Pauschalzuweisungen und PPP sollten am Ende des Kurses kein Problem mehr darstellen.

Finanzausstattung und Verschuldungsentwicklung begrenzen das Zukunftspotential einer Stadt. Statt daraus nur Bedrohungen abzuleiten, können neue Handlungsspielräume erarbeitet werden, indem Kommunen und Regionen sich mit strategischem Zukunftsmanagement befassen. Hierzu wird der derzeit in der Stadt Trier begonnene Zukunftsprozess vorgestellt.

Der Dozent ist Leiter des Amtes für Stadtentwicklung der Stadt Trier.

Prof. Dr. Ulf Hahne

**Europäisches Raumentwicklungskonzept EUREK**

(LÖ 2.1 / NR 2.4, 4.3) Termin: 18.-20.11.2002

Obzwar die Europäische Union keine raumplanerischen Kompetenzen hat, wird die Notwendigkeit staatengrenzenüberschreitender Raumordnung immer deutlicher. Neben der Steuerung durch Fachplanungen und Förderprogramme haben sich die Mitgliedsstaaten 1999 auf ein Europäisches Raumentwicklungskonzept verständigt. In wieweit wird damit eine europäische Raumordnungskompetenz begründet?

Der Kurs stellt die wichtigsten Inhalte des Konzepts vor, fragt nach dem verwendeten Nachhaltigkeitsbegriff und den inzwischen eingesetzten Umsetzungsinstrumenten. Abschließend wird auf die politische Bedeutung wachsender zentraleuropäischer Steuerungsversuche eingegangen, wobei das EUREK neben weitere rahmensetzende Konzepte und Instrumentarium gestellt wird (z.B. Wasserrahmenrichtlinie, Plan-UVP etc.).

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dr. Götz Schmidt

**Einführungskurs: Was ist nachhaltige Regionalentwicklung?  
Entstehungsgeschichten, aktuelle Probleme und Berufsfelder der Nachhaltigen Regionalentwicklung**

(NR 3.1) Termin: 24.10.2002 14 – 17.30 Uhr / 25.10.2002 8.45 bis 17 Uhr

Der Kurs gibt einen Überblick über die verschiedenen Wurzeln und die aktuelle Bedeutung der nachhaltigen Regionalentwicklung. Neben den Impulsen aus der Entwicklungs- länder- und Sozialarbeit werden die Entwicklungslinien Eigenständiger Regionalentwicklung in Hessen nachgezeichnet. Was steckt hinter dem Begriff Nachhaltigkeit und welche neueren Ansätze verfolgt die nachhaltige Regionalentwicklung? Ein Regionalverein gibt einen Bericht aus der aktuellen Praxis der Regionalentwicklung. Der Schlussteil des Kurses widmet sich Berufsfeldern und Berufsaussichten in der nachhaltigen Regionalentwicklung.

Stefan Gothe, M. A.

**Konflikte in Gruppenprozessen bearbeiten**

(LÖ / NR 3.2) Termin: 13.-15.1.2003

Bei diesem Kurs geht es um die Vermittlung von Methoden und Interventionen, die eine Gruppe auf der Sach- und Beziehungsebene arbeitsfähig macht. Denn zwischen der Bearbeitung von komplexen Themen bis hin zu persönlichen Konflikten zweier Menschen gibt es eine große Bandbreite von schwierigen Situationen. Dazu ist die in der systemischen Organisationsberatung eingesetzte Skulpturarbeit eine hilfreiche Methode, die aufzeigen kann, wie einzelne Gruppen, Organisationen und Personen zu einander stehen. Gerade in der Komplexität von Gruppenbeziehungen in Regionen stellt dieses Instrument eine wichtige Innovation dar.

Ein anderes wichtiges systemisches Element ist die Perspektivübernahme, die den Teilnehmenden unterschiedliche Interessen der regionalen Akteure und die jeweilige Sicht anderer näher bringen kann. Des Weiteren werden die Teilnehmenden ihre Wahrnehmung für das Arbeitsklima und die Stimmungen in der Gruppe schärfen. Sie lernen Konfliktsituationen zu kennen, zu identifizieren und geeignet zu bearbeiten.

Im Vordergrund stehen Trainings mit praktischen Übungen, in denen die Teilnehmenden in Rollenspielen die vermittelten Methoden erproben.

## **Projekte**

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens

**Vision Stadt und Landschaft 2030 für die Region Schwalm-Eder-West**

Die südlich von Kassel gelegenen Gemeinden Bad Zwesten, Borken, Jesberg, Neuental und Wabern (Region Schwalm-Eder-West) haben sich erfolgreich um die Teilnahme beim Bundeswettbewerb "Stadt 2030" beworben. Der Ideenwettbewerb ist Teil des Forschungsprogramms "Bauen und Wohnen" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und hat zum Ziel, mit den ausgewählten Teilnehmern modellhaft Zukunftsvisionen zu erarbeiten.

Das Projekt ermöglicht die Erarbeitung einer Zukunftsvision für eine konkrete Beispielregion. Dabei kann auf die im Seminar "Zur Methodik von Zukunftsexplorationen in regionalen Prozessen" vorgestellten Inhalte sowie auf die bereits erarbeiteten Ergebnisse aus dem aktuellen Forschungsprojekt "Schwalm-Eder-West 2030" zurückgegriffen werden.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

### **Großvorhaben und Nachhaltige Regionalentwicklung – das Beispiel Magna-Park Marzhausen**

Zwischen Marzhausen und Elkershausen ist auf einer Fläche von ca. 70 ha ein Gewerbe- und Logistikzentrum ("Magna-Park") als Logistikzentrum geplant, welches vom größten Handelskonzern der Welt Wal-Mart und seiner Kapitaltochter Gazeley Properties errichtet werden soll.

Dieses Vorhaben wird in der Region kontrovers diskutiert (Arbeitsplätze, Umweltverschmutzung und Verkehrszunahme, etc.) und soll als Anlass genommen werden, grundsätzliche und planerische Fragen von Großvorhaben erörtern und deren Nachhaltigkeit zu überprüfen.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dr.-Ing. Ilke Marschall

### **Erhalt und Nutzung von Dorfgemeinschaftshäusern in der Stadt Felsberg und ihren 13 Ortsteilen**

In der Stadt Felsberg besteht Interesse an einer Auseinandersetzung mit der Zukunft der in den 50er und 60er Jahren erbauten „Dorfgemeinschaftshäuser“.

Mögliche Inhalte der Projektarbeit sind die Untersuchung der Wirtschaftlichkeit und der Attraktivität von Dorfgemeinschaftshäusern. Auf der Basis einer Analyse der baulichen Substanz und möglicher Zielgruppen (Nutzer, interessierte Gruppen) können Umbau- und Modernisierungsmöglichkeiten sowie Nutzungsalternativen oder –erweiterungen diskutiert werden. Ansprechpartner vor Ort sind Walter Dase, Peter Hammerschmidt und Manuela Nutz.

Das Projekt richtet sich an Teilnehmer aus der Regionalentwicklung und der Architektur.

## **Kolloquien**

Prof. Dr. Robert Mayer / Prof. Dr.-Ing. Diedrich Bruns

### **Doktoranden- und Diplomanden-Kolloquium**

Doktoranden sowie Studierende, die das zweite Diplom Landschaftsplanung vorbereiten, treten in gemeinsame Diskussion miteinander und mit ihren Betreuern. Betreuer tragen auf Anfrage zu gemeinsam interessierenden Themen ebenso vor wie Doktoranden und Diplomanden, die ihre Forschung, den Stand ihrer Arbeit und ungelöste Probleme zur Sprache bringen. Im Rahmen interdisziplinärer Kooperation sind Gäste anderer Fachbereiche und Universitäten eingeladen; es werden Referenten zu speziellen Themen auch von auswärts herangezogen.

Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Prof. Dr. Onno Poppinga / Dr. Götz Schmidt

### **Forschungskolloquium zu aktuellen Fragen von Landnutzung und Regionalentwicklung**

Im Forschungskolloquium wird Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie Externen die Gelegenheit gegeben, ihre Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei werden vor allem aktuelle Themen aufgegriffen.

Referenten und Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

FB 11 - Landwirtschaft, Internationale Agrarentwicklung und  
Ökologische Umweltsicherung

FB 13 - Stadtplanung / Landschaftsplanung

- ◆ Vertiefungsstudium Landschaftsökologie
- ◆ Vertiefungsstudium Nachhaltige Regionalentwicklung

## **Prüfungsanforderungen**

### **Abschluss Dipl.-Ing. Stadtplanung / Landschaftsplanung**

Zulassungsvoraussetzungen für Diplom II:

- ◆ 4 benotete Studienleistungen (z.B. Seminarscheine), je eine in den Prüfungsfächern der Gebiete 1 bis 4
- ◆ 4 Studienarbeiten („studienbegleitende Prüfungen“)
- ◆ 2 Projektarbeiten (einsemestrig) oder 1 Projektarbeit (zweitemestrig)

Abschlussprüfung für Diplom II:

- ◆ Diplomarbeit: i.d.R. 3 Monate, max. 6 Monate
- ◆ Mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch über die Diplomarbeit und Einordnung der Ergebnisse in die fachwissenschaftliche Diskussion

### **Abschluss Diplom-Agraringenieur**

Zulassungsvoraussetzungen für Diplom II:

- ◆ 3 benotete Studienleistungen (z.B. Seminarscheine), je eine in den Prüfungsfächern der Gebiete 2 bis 4
- ◆ 1 Modul aus dem produktionstechnischen Bereich der Vertiefungsrichtung „Ökologische Landwirtschaft“
- ◆ 3 Studienarbeiten („studienbegleitende Prüfungen“),
- ◆ 2 Projektarbeiten (einsemestrig) oder 1 Projektarbeit (zweitemestrig)
- ◆ Mindestens eine der Studien- oder Projektarbeiten muss einen landwirtschaftlichen Bezug sicherstellen

Abschlussprüfung für Diplom II:

- ◆ Diplomarbeit: 6 Monate
- ◆ Mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch über die Diplomarbeit und Einordnung der Ergebnisse in die fachwissenschaftliche Diskussion

Studienfelder / Prüfungsgebiete für Studierende, die den Abschluss Diplom-Ingenieur Landschaftsplanung in der **Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie** anstreben:

<b>1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug</b>	<b>2 Sozialwissenschaften / Recht</b>	<b>3 Planungswissenschaften</b>	<b>4 Integrierte Planungs- themen</b>
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Politik und Recht räumlicher Planung	3.1 Theorien, Modelle und Methoden räumlicher Planung	4.1 Naturschutz, Ressourcenschutz, Umweltschutz
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Gesellschaftliches Naturverhältnis, Kultursociologie	3.2 Instrumente und Verfahren	4.2 Landschaftsentwicklung, Nutzung, Renaturierung, Pflege
	2.3 Soziologie des Planungsprozesses	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Geschichte und Ästhetik von Landschaften
	2.4 Planungsökonomie, Projektmanagement		

Studienfelder / Prüfungsgebiete für Studierende, die den Abschluss Diplom-Ingenieur Stadtplanung oder Landschaftsplanung in der **Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung** anstreben:

<b>1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug</b>	<b>2 Sozialwissenschaften / Recht</b>	<b>3 Planungswissenschaften</b>	<b>4 Regionalentwicklung</b>
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Regional- und Kultursociologie	3.1 Theorien und Modelle nachhaltiger Regionalentwicklung	4.1 Regionalentwicklung im ländlichen Raum
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Geschichte und Ästhetik von Landschaftsräumen	3.2 Methoden und Verfahren der Planung	4.2 Stadt-Umland-Beziehungen / Raumdynamik
	2.3 Regionalökonomie / Projektmanagement	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Internationale / Europäische Aspekte der nachhaltigen Regionalentwicklung
	2.4 Politik und Recht räumlicher Planung		4.4 Verkehrs- und Mobilitätsformen

Studierende, die den Abschluss Diplom-Agraringenieur in einer der oben genannten Vertiefungsrichtungen anstreben, belegen ein Modul aus dem produktionstechnischen Bereich der Vertiefungsrichtung „Ökologische Landwirtschaft“ an Stelle des „Naturwissenschaftlichen Faches“ (Studienfeld 1) der obigen Vertiefungsrichtungen.

# Stundenplan WS 2002 / 2003 NR / LÖ

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angekündigt, im Seminarraum 1703 (Nordbahnhofstraße 1a, Witzenhausen) statt.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Projekte / Seminare</b>				
			8.45 - 10.15 - S <i>Braukmann</i> <b>Fließgewässerökologie - Untersuchung, Bewertung, Sanierung im Kontext der Wasserrahmenrichtlinie und der FFH Richtlinie</b>	8.45 - 10.15 - Ü - R 1703 <i>Braukmann / Hübner:</i> <b>Fließgewässerökologie - Untersuchung, Bewertung, Sanierung im Kontext der Wasserrahmen-richtlinie und der FFH Richtlinie</b>
			10.45 - 12.15 - S <i>Hahne:</i> <b>Zur Methodik von Zukunftsexplorationen in regionalen Prozessen</b>	10.45 - 12.15 S - R 1703 <i>Brörkens:</i> <b>Wie mache ich mich selbständig?</b>
	14.00 S - Kassel, FB14, Mönchebergstr. 7, R 1211, ab 29.10.02, 14-tätig <i>Wiemer / Behling</i> <b>Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft</b>		Ab 14.00 Projekte: <i>Hahne / Brörkens:</i> <b>Vision Stadt und Landschaft 2030 für die Region Schwalm-Eder-West</b> <i>Hahne / Glatthaar:</i> <b>Großvorhaben und Nachhaltige Regionalentwicklung – das Beispiel Magna-Park Marzhausen</b> <i>Hahne / Marschall:</i> <b>Erhalt und Nutzung von Dorfgemeinschaftshäusern in der Stadt Felsberg und ihren 13 Ortsteilen</b>	13.00 - 14.30 S - R 1703 <i>Glatthaar:</i> <b>Suburbanisierung in Deutschland und nachhaltige Entwicklung – neue Sichtweisen zur Überwindung der Gegensätze?</b>
<b>Kurse</b>				
<i>Hahne:</i> <b>Europäisches Raumentwicklungskonzept EUREK</b> Termin: 18.-20.11.2002				
<i>Weinand:</i> <b>Kommunale Finanzen und zukunftsfähige Entwicklung</b> Termin: 16.-18.12.2002				
<i>Gothé:</i> <b>Konflikte in Gruppenprozessen</b> Termin: 13.-15.1.2003, jeweils 9 bis 18 Uhr				